

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 65 (1960-1961)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auslandhilfe



Auf steiler Straße traf ich jüngst ein
Mädchen,
Den kleinen Bruder auf dem Rücken
tragend.
«Ei», sagt' ich, «Kind, da trägst du
eine schwere Last!»
Drauf sieht verwundert mich das
Mädchen an
Und spricht: «Mein Herr, ich trage
keine Last,
Ich trage meinen Bruder.»
Ich stand betroffen. Tief hat sich das
Wort
Des tapferen Kindes mir ins Herz ge-
graben,
Und immer, wenn die Not der Men-
schen mich bedrückt
Und mir eine schwere Last den Mut
will rauben,
So mahnt des Mädchens Antwort
mich und tröstet:
«Du trägst ja keine Last.
Du trägst doch deinen Bruder.»

*Sammlung Schweizer Auslandhilfe
Postcheckkonto Zürich VIII 322*

Mitteilungen



Die HYSPA als Erzieherin?
Ärzte, die sich mit Hygiene und vorbeugender Medizin befassen, sind einstimmig überzeugt von der Dringlichkeit einer «Erziehung zur Gesundheit». Wie sollte

da die HYSPA 1961 Bern, die Ausstellung Gesundheitspflege, Turnen / Sport der Gesundheitserziehung nicht ebenfalls den gebührenden Platz einräumen? Im geplanten Vortragssaal des Abschnitts Gesundheitserziehung sind täglich Lehrkurse, praktische Demonstrationen, Fragestunden und Vorträge vorgesehen, die uns nicht nur mit den wichtigsten Gefahren für die Gesundheit bekannt machen, sondern auch mit den Möglichkeiten der Krankheitsabwehr. In einem gemütlichen Ruheraum wird dem Besucher eine reichhaltige Bibliothek mit sorgfältig ausgewählter Gesundheitsliteratur zur Verfügung stehen.

Wer kann sich zum *Rotkreuzdienst* melden? **Jedermann**, das heißt, jedes junge Mädchen und jede Frau, die im Kriegsfall abkömmling sind. Unsere Militärsanitätsanstalten und Territorial-Sanitätsdienste benötigen außer dem beruflichen Pflegepersonal auch Hilfspflegerinnen in großer Zahl. Ganz ohne Fachkenntnisse geht es jedoch nicht: Sie werden vor- oder außerdienstlich in Krankenpflege- oder Samariterkursen des Schweizerischen Samariterbundes und in den Kursen für Rotkreuz-Spitalhelferinnen des Schweizerischen Roten Kreuzes erworben.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Rotkreuzchefarzt

Um die Anschaffung von *Wandkarten* für den Geographie-, Geschichts- und Religionsunterricht zu vereinfachen, wird die Inanspruchnahme des «Karten-Dienstes» der Firma Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern, empfohlen: Auf Anforderung

hin vereinbart der in der Ostschweiz niedergelassene Verlagsvertreter mit der Schule den Besuchstermin. Je nach Bedarf werden – ohne jeden Kaufzwang – 50–100 Wandkarten vorgeführt! Diese Möglichkeit ist sehr begrüßenswert, den Kümmerly & Frey, bekannterweise auf Karten spezialisiert, verfügt auch über das umfassendste Wandkartenangebot. Die interessierte Lehrerschaft erhält damit Gelegenheit, ohne sich mit heiklen und zeitraubenden Ansichtssendungen befassen zu müssen, die verschiedenen Kartentypen sofort miteinander zu vergleichen, was die Wahl der bevorzugten Unterrichtsmittel wesentlich erleichtert. Man wird anlässlich der Kartenvorführungen in den Schulen übrigens zur Überzeugung gelangen, daß diese neuzeitlichen Ausgaben der in kartographischen Belangen anspruchsvollen schweizerischen Auffassung gut entsprechen. Man wende sich mit der Aufforderung zur Wandkartenvorführung direkt an den Geographischen Verlag Kümmerly & Frey in Bern, Telefon (031) 2 91 01, der den Besuch zur gewünschten Zeit veranlaßt. – Frühzeitige Disposition ist unerlässlich.

Mundus vult decipi... Die Welt will betrogen sein! Mit speziellen Humussorten, Vitaminen, Hormonen und Spurenelementen werden die neuesten Wunderdünger dem gutgläubigen Gartenbesitzer schmackhafter gemacht. Der kluge Pflanzer aber achtet in erster Linie auf den Gehalt der eigentlichen Pflanzennährstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure und Kali. In jenen Fällen, wo man andere «Rosinen im Kuchen» hervorheben will, ist Vorsicht am Platz. Es könnte sonst vorkommen, daß man sein sauer verdientes Geld schlecht anlegt. Merkt Euch, liebe Gartenbesitzer, guter Kompost ist der billigste und beste Humusspender. Besitzt man zu wenig davon, so stellt man sich noch Torfkompost her. Wird der Kompost mit einem guten Volldünger, wie Volldünger Lonza, und etwas Ammonsalpeter für stark zehrende Pflanzen oder etwas Kalisalz für Wurzelgemüse ergänzt, ist man bestimmt auf dem rechten Weg! Guten Erfolg! Euer

Joachim Gartenglück

Reisen, Ausstellungen, Kurse



Schären in den Lofoten

Im Sommer 1961 führt der Schweizerische Lehrerverein folgende Reisen durch: *Mitternachtssonne/Nordkap*: 16. Juli bis 12. August und 22. Juli bis 11. August (Preis zirka Fr. 1300.–); *England–Schottland*: 18. Juli bis

8. August (Fr. 1290.–); *Klassische Städte Italiens*: 21. Juli bis 4. August (Fr. 625.–). Die Reiseprogramme können beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Bekenhofstr. 31, Zürich 35, bezogen werden.